



Quartalsmitteilung

zum 30. September 2016

Konzern-Kennzahlen

Mio. €	3. Quartal			9 Monate		
	Q3/2016	Q3/2015	Veränderung	9M/2016	9M/2015	Veränderung
Konzern						
Umsatzerlöse	801,5	795,4	0,8 %	2.386,8	2.372,7	0,6 %
<i>Anteil Umsatzerlöse digitale Medien¹⁾</i>	<i>67,0 %</i>	<i>61,2 %</i>		<i>66,8 %</i>	<i>61,5 %</i>	
EBITDA²⁾	146,1	129,3	13,0 %	419,0	396,0	5,8 %
<i>EBITDA-Rendite²⁾</i>	<i>18,2 %</i>	<i>16,3 %</i>		<i>17,6 %</i>	<i>16,7 %</i>	
<i>Anteil EBITDA digitale Medien¹⁾</i>	<i>73,0 %</i>	<i>67,6 %</i>		<i>72,4 %</i>	<i>70,7 %</i>	
EBIT ³⁾	115,9	100,7	15,1 %	331,8	315,5	5,2 %
Konzernüberschuss	90,2	146,9	-38,6 %	363,4	257,9	40,9 %
Konzernüberschuss, bereinigt ³⁾	62,7	62,4	0,5 %	208,9	198,8	5,1 %
Segmente⁴⁾						
Umsatzerlöse						
Rubrikenangebote	220,4	192,2	14,7 %	645,0	547,5	17,8 %
Bezahlangebote	366,1	379,2	-3,5 %	1.075,1	1.130,5	-4,9 %
Vermarktungsangebote	196,6	204,5	-3,9 %	610,8	632,7	-3,5 %
Services/Holding	18,3	19,4	-5,7 %	55,8	61,9	-9,9 %
EBITDA²⁾						
Rubrikenangebote	90,0	77,7	15,8 %	261,4	224,2	16,6 %
Bezahlangebote	51,0	50,6	0,7 %	134,0	151,9	-11,8 %
Vermarktungsangebote	11,4	16,7	-31,6 %	57,9	64,7	-10,5 %
Services/Holding	-6,3	-15,7	-	-34,3	-44,9	-
Finanz- und Vermögenslage						
Frei verfügbarer Cashflow ⁵⁾	94,6	97,3	-2,8 %	210,8	184,2	14,5 %
Investitionen ⁶⁾	-38,5	-28,9	-	-105,5	-84,9	-
Bilanzsumme ⁷⁾	6.257,0	6.504,7	-3,8 %	6.257,0	6.504,7	-3,8 %
<i>Eigenkapitalquote⁷⁾</i>	<i>40,4 %</i>	<i>38,6 %</i>		<i>40,4 %</i>	<i>38,6 %</i>	
Nettoverschuldung/-liquidität ^{7) 8)}	-1.021,9	-1.066,6	-	-1.021,9	-1.066,6	-
Aktienbezogene Kennzahlen⁹⁾						
Ergebnis je Aktie, bereinigt (in €) ^{9) 10)}	0,51	0,51	-0,9 %	1,71	1,60	6,5 %
Ergebnis je Aktie (in €) ¹⁰⁾	0,82	1,39	-41,0 %	3,23	2,20	46,7 %
Schlusskurs (in €)	45,58	49,92	-8,7 %	45,58	49,92	-8,7 %
Marktkapitalisierung ¹¹⁾	4.917,9	4.939,1	-0,4 %	4.917,9	4.939,1	-0,4 %
Mitarbeiterzahl (Durchschnitt)	15.408	15.107	2,0 %	15.143	14.908	1,6 %

Die in der Quartalsmitteilung enthaltenen Finanzinformationen wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

¹⁾ Bezogen auf das operative Geschäft (ohne das Segment Services/Holding).

²⁾ Bereinigt um Sondereffekte, s. Ertragslagenkommentierung des Konzerns.

³⁾ Bereinigt um Sondereffekte und Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen, s. Ertragslagenkommentierung des Konzerns.

⁴⁾ Vorjahreswerte entsprechend angepasst, aufgrund der im Berichtsjahr 2015 erfolgten Anpassung der Segmentzuordnungen und -verrechnungen.

⁵⁾ Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzgl. Capital Expenditures zzgl. Einzahlungen aus Abgängen von immateriellem Vermögen sowie Sachanlagen.

⁶⁾ Investitionen in immaterielles Vermögen, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Capital Expenditures).

⁷⁾ Zum 30. September 2016 bzw. 31. Dezember 2015.

⁸⁾ 2015 ohne den auf das für unsere Pensionsverpflichtungen gebildete Planvermögen entfallenden erhaltenen Kaufpreis aus Immobilienverkäufen in Höhe von € 67,5 Mio.

⁹⁾ Kursangaben basierend auf XETRA-Schlusskursen.

¹⁰⁾ Berechnung auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Aktien im Berichtszeitraum (107,9 Mio.; Vj.: 98,9 Mio.).

¹¹⁾ Auf Basis der ausgegebenen Aktien zum Schlusskurs, ohne eigene Anteile (107,9 Mio.; Vj.: 98,9 Mio.).

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Auf einen Blick

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Die Entwicklung in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres verlief im Rahmen unserer Erwartungen. Die Konzernumsätze lagen im Berichtszeitraum mit € 2.386,8 Mio. leicht (0,6 %) über dem Vorjahreswert. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lagen die Umsatzerlöse 4,7 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte das Wachstum bei den digitalen Medien die Rückgänge im Printgeschäft mehr als ausgleichen.

Das EBITDA lag in den ersten neun Monaten mit € 419,0 Mio. um 5,8 % über dem Vorjahreswert (€ 396,0 Mio.). Ein deutlicher Anstieg bei den Rubrikenangeboten kompensierte ErgebnISRückgänge in den anderen operativen Segmenten. Das EBIT lag mit € 331,8 Mio. um 5,2 % über dem Vorjahreswert (€ 315,5 Mio.). Das bereinigte Ergebnis je Aktie stieg um 6,5 % auf € 1,71 (Vj.: € 1,60).

Auf Basis der Entwicklung im dritten Quartal bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2016.

Ausblick 2016

Für das Geschäftsjahr 2016 rechnen wir im Konzern mit **Umsatzerlösen** etwa auf Vorjahresniveau. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte, vor allem durch die Entkonsolidierung der Aktivitäten in der Schweiz, wäre das Wachstum höher und läge weiterhin im mittleren einstelligen Prozentbereich. Wir gehen davon aus, dass dem geplanten Anstieg der Werbeerlöse ein Rückgang der Vertriebs Erlöse und der übrigen Erlöse gegenüber stehen wird.

Für das **EBITDA** erwarten wir unverändert einen Anstieg im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich.

Für das **EBIT** erwarten wir aufgrund erhöhter Abschreibungen eine Entwicklung leicht unter der Entwicklung des EBITDA.

Für das **bereinigte Ergebnis je Aktie** erwarten wir einen Anstieg im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich.

Geschäftsverlauf

Ringier und Axel Springer haben zum 1. Januar 2016 die Gründung des **Gemeinschaftsunternehmens Ringier Axel Springer Schweiz** vollzogen. Dieses bündelt sämtliche Deutschschweizer und Westschweizer Zeitschriftentitel (inklusive der zugehörigen Online-Angebote) sowie die Westschweizer Qualitätszeitung Le Temps von Ringier und das gesamte Schweizer Geschäft von Axel Springer. Mit dem neuen Unternehmen wollen die Partner ihre Wettbewerbsfähigkeit im Schweizer Leser- und Werbemarkt deutlich verbessern und insbesondere die Digitalisierung ihrer bekannten Marken forcieren. Axel Springer konsolidiert das anteilige Beteiligungsergebnis.

Im Zuge der Fokussierung der digitalen Wachstumsstrategie hat Axel Springer Anfang Januar 2016 den Verkauf seiner Beteiligung an **CarWale**, einem führenden Onlineportal für Automobile auf dem indischen Markt, zu einem Kaufpreis (nach Abzug von Steuern) von umgerechnet € 64,0 Mio. vollzogen.

Ebenfalls im Januar 2016 wurde der Verkauf des ersten Teils unseres **Hamburger Bürogebäudekomplexes** vollzogen. Der Verkauf des zweiten Teils erfolgte im dritten Quartal.

Ferner haben wir im ersten Quartal 2016 weitere rund 2,3 % der Anteile an der **Doğan TV Holding A.S.**, Istanbul, Türkei, zu einem Kaufpreis von € 55,3 Mio verkauft.

Ende April hat die **FUNKE Mediengruppe** vorzeitig das 2014 im Zusammenhang mit dem Verkauf unserer inländischen Regionalzeitungen sowie Programm- und Frauenzeitschriften gewährte Verkäuferdarlehen inklusive bisher aufgelaufener Zinsen (insgesamt € 260,3 Mio.) zurückgezahlt. Ursprünglich war die Rückzahlung innerhalb eines zweijährigen Zeitraums, beginnend ab Mitte 2018, vorgesehen.

Anfang Mai hat die Axel Springer Digital Ventures GmbH, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Axel Springer SE, zusammen mit den Gründern die Karlsruher **Smart-house Media GmbH**, einen führenden Full-Service-Anbieter von Online-Finanzapplikationen, an die adesso AG verkauft. Die Veräußerung von 91,0 % der Anteile wurde zu einem Gesamtpreis von € 21,8 Mio. vollzogen.

Im zweiten Quartal diesen Jahres hat die mehrheitlich von Axel Springer gehaltene **@Leisure Group**, einer der größten Betreiber von Online-Vermittlungsportalen für Ferienimmobilien in Europa, zwei Akquisitionen zur Ausweitung ihres Angebots bekannt gegeben.

Im April hat die Gesellschaft die Mehrheit (50,01 %) an der **Traum-Ferienwohnungen GmbH** mit Sitz in Bremen erworben. Traum-Ferienwohnungen ist einer der führenden deutschen Anbieter von Ferienimmobilien und Betreiber der Buchungsplattform „traum-ferienwohnungen.de“.

Die @Leisure Group hat Ende Juli 2016 insgesamt 75,96 % der Aktien der **Land & Leisure A/S** erworben. In einem zweiten Schritt haben wir im September unseren Anteil auf 93,17 % erhöht und Anfang Oktober die Minderheitsaktionäre zur Übertragung ihrer Aktien auf die @Leisure Group gegen Barabfindung aufgefordert (Squeeze Out). Der Vollzug des Squeeze Outs ist für den 11. November geplant. Die Gesamtanschaffungskosten für den Erwerb der Aktien werden dann ca. € 61 Mio. betragen. Land & Leisure A/S vermittelt unter der Marke DanCenter Ferienhäuser und unter der Marke Danland Ferienpark-Unterkünfte in Dänemark, Schweden, Norwegen und Deutschland. Mit der Übernahme stärkt die @Leisure Group ihre Marktposition in Skandinavien.

Im Juli hat Axel Springer den Erwerb von rund 93 % der Anteile an **eMarketer Inc.**, New York, USA, einem führenden Anbieter von hochwertigen Analysen, Studien und digitalen Marktdaten für Unternehmen und Institutionen vollzogen. Die Transaktion ist ein weiterer Meilenstein in der Strategie, mit digitalen Aktivitäten im englischsprachigen Raum – vor allem auf dem US-Markt – zu wachsen und das Portfolio innovativer Bezahlangebote auszubauen. Mit der Übernahme stärkt Axel Springer zudem seine Position im Bereich Wirtschaftsnachrichten

und -informationen. Die Transaktion erfolgte auf der Grundlage einer Unternehmensbewertung von eMarketer von rund USD 250 Mio. (ca. € 220 Mio.). Unter Berücksichtigung der liquiden Mittel und Verbindlichkeiten zahlte Axel Springer für rund 93 % der Anteile einen Betrag von ca. € 207 Mio.

Im September hat Axel Springer eine Vereinbarung über die Ausübung von bestehenden Optionsrechten zum Erwerb von weiteren 39 % der Anteile an Car&Boat Media unterzeichnet. Damit gehört der Betreiber von **LaCentrale**, dem größten spezialisierten Autorubrikenportal in Frankreich, künftig vollständig zu Axel Springer. Der Vollzug der Transaktion wird im vierten Quartal erwartet.

Ertragslage Konzern

Im Berichtszeitraum lagen die **Umsatzerlöse** mit € 2.386,8 Mio. leicht (0,6%) über dem Vorjahreswert (€ 2.372,7 Mio.). Die Entwicklung war erneut spürbar durch Konsolidierungseffekte, unter anderem aufgrund der Entkonsolidierung des Geschäfts in der Schweiz, geprägt. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte verzeichnete Axel Springer eine Erlössteigerung (+4,7 %).

Die **organische Erlösentwicklung der digitalen Medien** wird in der folgenden Tabelle dargestellt. Dabei wurden Konsolidierungs- und Währungseffekte bereinigt.

Erlösentwicklung digitale Medien, organisch

ggb. Vj.	9M/16	Q3/16
Digitale Medien	10,6 %	9,9 %
Rubrikenangebote	12,0 %	12,0 %
Bezahlangebote	16,8 %	17,6 %
Vermarktungsangebote	7,0 %	4,9 %

Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lag das organische Wachstum der Erlöse der digitalen Medien bei 10,6 %. Die Bezahlangebote zeigten das höchste organische Erlöswachstum mit 16,8 %, gefolgt von den Rubrikenangeboten mit 12,0 % und den Vermarktungsangeboten mit 7,0 %.

Die **pro-forma Erlösentwicklung der digitalen Medien** wird in der folgenden Tabelle dargestellt.

Erlösentwicklung digitale Medien, pro-forma

ggb. Vj.	9M/16	Q3/16
Digitale Medien	7,9 %	6,3 %
Rubrikenangebote	9,4 %	9,0 %
Bezahlangebote	14,1 %	15,9 %
Vermarktungsangebote	3,2 %	-1,1 %

Die Pro-forma-Erlöse, die in den ersten neun Monaten von € 1.489,4 Mio. um 7,9 % auf € 1.606,6 Mio. stiegen, berücksichtigen die Entwicklung der derzeit zur Axel-Springer-Gruppe gehörenden Gesellschaften für den vollständigen Berichts- und Vorjahreszeitraum teilweise auf Basis ungeprüfter Finanzinformationen.

Die **Auslandsumsatzerlöse** erhöhten sich leicht von € 1.128,3 Mio. um 1,2 % auf € 1.141,4 Mio. und beliefen sich damit auf 47,8 % (Vj.: 47,6 %) der Umsatzerlöse von Axel Springer.

Das **EBITDA** stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,8 % auf € 419,0 Mio. (Vj.: € 396,0 Mio.). Die EBITDA-Rendite erhöhte sich dabei auf 17,6 % (Vj.: 16,7 %). Das **EBITDA der digitalen Medien** stieg um 5,3 % von € 311,6 Mio. auf € 328,1 Mio. Bezogen auf das operative Geschäft lag der Anteil des digitalen Geschäfts am EBITDA damit bei 72,4 % (Vj.: 70,7 %). Zum Jahresende 2015 lag dieser Wert bei 69,6%. Bedingt durch gestiegene Abschreibungen sowie im Vorjahreszeitraum erfasster Zuschreibungen stieg das **EBIT** gegenüber dem Vorjahr um 5,2 % auf € 331,8 Mio. (Vj.: € 315,5 Mio.). Nicht im EBITDA und EBIT enthalten sind Sondereffekte wie z. B. Ergebnisse aus Geschäfts- und Beteiligungsverkäufen; im EBIT sind darüber hinaus Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen sowie Abschreibungen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Immobilien nicht enthalten.

Der **Konzernüberschuss** entwickelte sich wie folgt:

Konzernüberschuss

Mio. €	9M/2016	9M/2015	Veränderung
Konzernüberschuss	363,4	257,9	40,9 %
Sondereffekte	-236,1	-107,6	-
Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	72,5	62,1	16,8 %
Auf diese Effekte entfallende Steuern	9,1	-13,6	-
Konzernüberschuss, bereinigt	208,9	198,8	5,1 %
Anteile anderer Gesellschafter	24,9	40,4	-38,3 %
Bereinigter Konzernüberschuss, auf Aktionäre der Axel Springer SE entfallend	184,0	158,5	16,1 %
Ergebnis je Aktie, bereinigt (in €)¹⁾	1,71	1,60	6,5 %
Ergebnis je Aktie (in €)¹⁾	3,23	2,20	46,7 %

¹⁾ verwässert = unverwässert; auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Aktien im Berichtszeitraum (107,9 Mio.; Vj.: 98,9 Mio.).

Die Sondereffekte umfassten hauptsächlich Erträge aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten von € 189,2 Mio. (Vj.: € 99,0 Mio.) insbesondere im Zusammenhang mit der Gründung des Schweizer Gemeinschaftsunternehmens und der Veräußerung von CarWale sowie Erträge aus der Veräußerung des verbliebenen Teils des Bürogebäudekomplexes am Standort Hamburg von € 71,3 Mio. Darüber hinaus enthalten war insbesondere Aufwand aus der Neubewertung bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten aus Optionen auf Minderheitsanteile von € -7,1 Mio. (Vj.: Ertrag von € 0,9 Mio.) sowie sonstige vor allem aus Anschaffungsnebenkosten resultierende Effekte aus Erstkonsolidierungen von € -11,7 Mio. (Vj.: Ertrag von € 7,6 Mio.). Im Zusammenhang mit dem neuen Vorstandsvergütungsprogramm wurden € 2,2 Mio. (Vj.: € 0,0 Mio.) bereinigt.

Die Anteile anderer Gesellschafter am Konzernüberschuss haben sich durch die im Dezember 2015 vollzogene Erhöhung unseres Anteils an der Axel-Springer-Digital-Classifieds-Gruppe verringert. Durch die in diesem Zusammenhang erfolgte Ausgabe von 8.955.311 neuen Axel-Springer-Aktien wird das Ergebnis je Aktie auf Basis von 107,9 Mio. ausgegebener Aktien (Vj.: 98,9 Mio.) ermittelt.

Ertragslage Segmente

Rubrikenangebote

Im Segment Rubrikenangebote sind alle Geschäftsmodelle zusammengefasst, die ihre Umsatzerlöse überwiegend im Online-Rubrikengeschäft erzielen. Das Segment gliedert sich in die Bereiche Stellen, Immobilien und Generalisten/-Sonstige.

Kennzahlen Rubrikenangebote

Mio. €	9M/2016	9M/2015	Veränderung
Umsatzerlöse	645,0	547,5	17,8 %
Werbeerlöse	627,9	531,3	18,2 %
Übrige Erlöse	17,0	16,2	5,3 %
Stellen	296,8	262,2	13,2 %
Immobilien	201,9	165,4	22,1 %
Generalisten/Sonstige	146,3	120,0	21,9 %
EBITDA¹⁾	261,4	224,2	16,6 %
Stellen	125,1	117,8	6,2 %
Immobilien	90,9	80,2	13,3 %
Generalisten/Sonstige	50,4	32,2	56,4 %
EBITDA-Rendite	40,5 %	41,0 %	
Stellen	42,1 %	44,9 %	
Immobilien	45,0 %	48,5 %	
Generalisten/Sonstige	34,5 %	26,9 %	

¹⁾ Im Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten in Höhe von € 5,0 Mio. (Vj.: € 6,0 Mio.) enthalten.

Die Umsatzerlöse im Segment Rubrikenangebote stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 17,8 % auf € 645,0 Mio. (Vj.: € 547,5 Mio.). Neben einer operativen Verbesserung insbesondere bei den Jobportalen wirkten sich vor allem im ersten Halbjahr Konsolidierungseffekte aufgrund der Einbeziehung von Immowelt aus. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lag der Anstieg bei 12,0 %. Die Währungseffekte betrafen vor allem die Aktivitäten der Jobportale in Großbritannien.

Das EBITDA des Segments legte deutlich um 16,6 % auf € 261,4 Mio. zu (Vj.: € 224,2 Mio.). Auch beim EBITDA wirkten sich Konsolidierungseffekte aus. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lag der Anstieg bei 7,7 %. Die Rendite lag mit 40,5 % leicht unter dem Vorjahreswert (41,0 %). Dies ist auf vermehrte Ausgaben für technologische Weiterentwicklungen und Marketing sowie die Einbeziehung erworbener Tochterunternehmen zurückzuführen, deren Rendite derzeit unter dem Durchschnitt der Segmente liegt.

Kennzahlen Rubrikenangebote

Mio. €	Q3/2016	Q3/2015	Veränderung
Umsatzerlöse	220,4	192,2	14,7 %
Werbeerlöse	214,7	186,8	15,0 %
Übrige Erlöse	5,6	5,4	4,3 %
Stellen	102,0	91,8	11,1 %
Immobilien	69,0	63,8	8,1 %
Generalisten/Sonstige	49,4	36,5	35,1 %
EBITDA¹⁾	90,0	77,7	15,8 %
Stellen	46,0	43,9	4,8 %
Immobilien	31,9	28,8	10,5 %
Generalisten/Sonstige	14,4	7,2	>100 %
EBITDA-Rendite	40,8 %	40,4 %	
Stellen	45,1 %	47,8 %	
Immobilien	46,2 %	45,2 %	
Generalisten/Sonstige	29,2 %	19,6 %	

¹⁾ Im Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten in Höhe von € 2,3 Mio. (Vj.: € 2,2 Mio.) enthalten.

Bezahlangebote

Das Segment Bezahlangebote umfasst im nationalen Subsegment im Wesentlichen die BILD- und die WELT-Gruppe und im internationalen Subsegment die content-basierten zunehmend digitalen aber auch nach wie vor analogen Medienangebote in Europa und den USA.

Kennzahlen Bezahlangebote

Mio. €	9M/2016	9M/2015	Veränderung
Umsatzerlöse	1.075,1	1.130,5	-4,9 %
Werbeerlöse	426,1	440,0	-3,2 %
Vertriebserlöse	490,5	541,8	-9,5 %
Übrige Erlöse	158,6	148,7	6,6 %
National	831,5	839,4	-0,9 %
Werbeerlöse	303,9	316,7	-4,1 %
Vertriebserlöse	409,5	420,8	-2,7 %
Übrige Erlöse	118,2	101,9	16,0 %
International	243,6	291,2	-16,3 %
Werbeerlöse	122,2	123,3	-0,8 %
Vertriebserlöse	81,0	121,1	-33,1 %
Übrige Erlöse	40,4	46,8	-13,7 %
EBITDA	134,0	151,9	-11,8 %
National	122,5	113,4	8,0 %
International	11,5	38,6	-70,3 %
EBITDA-Rendite	12,5 %	13,4 %	
National	14,7 %	13,5 %	
International	4,7 %	13,2 %	

Die Umsatzerlöse im Segment Bezahlangebote von € 1.075,1 Mio. lagen um 4,9% unter dem Vorjahreswert (€ 1.130,5 Mio.). Dies ist wesentlich auf die Entkonsolidierung der Schweizer Aktivitäten zurückzuführen, die seit Anfang des Jahres in einem Gemeinschaftsunternehmen mit Ringier geführt werden. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lagen die Umsatzerlöse leicht unter dem Vorjahreswert (-0,1%). Die Werbeerlöse im Segment Bezahlangebote betragen € 426,1 Mio. und lagen damit um 3,2% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (€ 440,0 Mio.). Hier wirkten sich vor allem Entkonsolidierungseffekte aus dem Schweizer Geschäft aus, denen vor allem Zuwächse aufgrund der Konsolidierung von Business Insider gegenüber standen. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte reduzierte sich der Rückgang auf -1,6%. Die Vertriebserlöse gingen um 9,5% auf € 490,5 Mio. zurück (Vj.: € 541,8 Mio.). Hier wirkten sich ebenfalls vor allem Entkonsolidierungseffekte aus dem Schweizer Geschäft aus, denen vor allem Zuwächse aufgrund der Konsolidierung von eMarketer gegenüber standen. Konsolidierungs- und währungsbereinigt lag der Rückgang nur bei 2,6%. Die übrigen Erlöse stiegen um 6,6% auf € 158,6 Mio. (Vj.: € 148,7 Mio.). Die Konsolidierungseffekte waren vor allem geprägt durch den Verkauf von Runtastic im August 2015. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lag der Anstieg der übrigen Erlöse bei 13,4%.

Das EBITDA lag mit € 134,0 Mio. um 11,8% unter dem Wert des Vorjahres (€ 151,9 Mio.). Der Rückgang war wesentlich durch die geplanten Wachstumsinvestitionen für Business Insider sowie upday bedingt. Die Rendite des Segments sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 13,4% auf 12,5%.

Kennzahlen Bezahlangebote

Mio. €	Q3/2016	Q3/2015	Veränderung
Umsatzerlöse	366,1	379,2	-3,5 %
Werbeerlöse	134,2	138,6	-3,1 %
Vertriebserlöse	177,3	190,9	-7,1 %
Übrige Erlöse	54,5	49,7	9,7 %
National	278,7	285,5	-2,4 %
Werbeerlöse	91,4	99,9	-8,5 %
Vertriebserlöse	145,4	151,2	-3,8 %
Übrige Erlöse	41,9	34,4	21,9 %
International	87,4	93,8	-6,8 %
Werbeerlöse	42,8	38,7	10,8 %
Vertriebserlöse	32,0	39,8	-19,6 %
Übrige Erlöse	12,6	15,3	-17,7 %
EBITDA	51,0	50,6	0,7 %
National	43,7	37,9	15,4 %
International	7,2	12,7	-43,1 %
EBITDA-Rendite	13,9 %	13,3 %	
National	15,7 %	13,3 %	
International	8,3 %	13,6 %	

Vermarktungsangebote

Im Segment Vermarktungsangebote sind in der reichweitenbasierten Vermarktung unter anderem idealo, aufeminin und die Bonial-Gruppe gebündelt, während die erfolgsbasierte Vermarktung aus der zanox-Gruppe besteht.

Kennzahlen Vermarktungsangebote

Mio. €	9M/2016	9M/2015	Veränderung
Umsatzerlöse	610,8	632,7	-3,5 %
Werbeerlöse	529,4	513,7	3,1 %
Übrige Erlöse	81,3	119,0	-31,7 %
Reichweitenvermarktung	204,1	220,8	-7,6 %
Performance Marketing	406,7	411,9	-1,3 %
EBITDA¹⁾	57,9	64,7	-10,5 %
Reichweitenvermarktung	46,7	55,2	-15,3 %
Performance Marketing	17,0	16,5	3,5 %
EBITDA-Rendite	9,5 %	10,2 %	
Reichweitenvermarktung	22,9 %	25,0 %	
Performance Marketing	4,2 %	4,0 %	

¹⁾ Im Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten in Höhe von € 5,8 Mio. (Vj.: € 7,0 Mio.) enthalten.

Der Rückgang der Umsatzerlöse im Segment Vermarktungsangebote um 3,5 % auf € 610,8 Mio. (Vj.: € 632,7 Mio.) in den ersten neuen Monaten ist ausschließlich bedingt durch Konsolidierungseffekte, vor allem aufgrund des Verkaufs der Mehrheit an Talpa Germany sowie der Veräußerungen von Smart AdServer und Smarthouse Media. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte stiegen die Umsatzerlöse um 7,0 %. Der Anstieg der Werbeerlöse von 3,1 % auf € 529,4 Mio. (Vj.: € 513,7 Mio.) wurde durch Zuwächse im Bereich der Reichweitenvermarktung und hier insbesondere in der aufeminin-Gruppe, bei idealo sowie bei Bonial erzielt. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte betrug der Anstieg 7,1 %. Der Rückgang der übrigen Erlöse um 31,7 % auf € 81,3 Mio. (Vj.: € 119,0 Mio.) war maßgeblich durch die bereits genannten Entkonsolidierungseffekte im Zusammenhang mit den im Vorjahr veräußerten Aktivitäten Talpa Germany und Smart AdServer sowie mit den im Berichtszeitraum veräußerten Aktivitäten von Smarthouse Media verursacht. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte stiegen die übrigen Erlöse um 6,0 %.

Das EBITDA im Segment lag mit € 57,9 Mio. um 10,5 % unter dem Wert des Vorjahres (€ 64,7 Mio.). Die rückläufige Entwicklung ist vor allem auf höhere Launchkosten sowie auf Konsolidierungs- und Währungseffekte zurückzuführen. Die EBITDA-Rendite ging leicht zurück auf 9,5 % (Vj.: 10,2 %).

Kennzahlen Vermarktungsangebote

Mio. €	Q3/2016	Q3/2015	Veränderung
Umsatzerlöse	196,6	204,5	-3,9 %
Werbeerlöse	172,1	173,5	-0,8 %
Übrige Erlöse	24,5	31,0	-20,9 %
Reichweitenvermarktung	65,5	64,1	2,1 %
Performance Marketing	131,1	140,4	-6,6 %
EBITDA¹⁾	11,4	16,7	-31,6 %
Reichweitenvermarktung	8,9	14,6	-38,7 %
Performance Marketing	4,8	4,7	3,1 %
EBITDA-Rendite	5,8 %	8,2 %	
Reichweitenvermarktung	13,7 %	22,8 %	
Performance Marketing	3,7 %	3,3 %	

¹⁾ Im Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten in Höhe von € 2,3 Mio. (Vj.: € 2,6 Mio.) enthalten.

Services/Holding

Im Segment Services/Holding werden Konzernservices, zu denen auch die drei inländischen Druckereien gehören, sowie Holdingfunktionen ausgewiesen. Die Leistungen der Konzernservices werden von den konzerninternen Kunden zu marktüblichen Preisen bezogen.

Kennzahlen Services/Holding

Mio. €	9M/2016	9M/2015	Veränderung
Umsatzerlöse	55,8	61,9	-9,9 %
EBITDA	-34,3	-44,9	

Die Umsatzerlöse im Segment Services/Holding gingen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum marktbedingt um 9,9 % zurück und lagen bei € 55,8 Mio. (Vj.: € 61,9 Mio.).

Das EBITDA verbesserte sich aufgrund geringerer Restrukturierungsaufwendungen und Einmalkosten für Projekte von € -44,9 Mio. im Vorjahr auf € -34,3 Mio.

Kennzahlen Services/Holding

Mio. €	Q3/2016	Q3/2015	Veränderung
Umsatzerlöse	18,3	19,4	-5,7 %
EBITDA	-6,3	-15,7	

Vermögens- und Finanzlage

Die Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte war insbesondere auf die erstmalige Konsolidierung der im Juli erworbenen Unternehmen eMarketer Inc. und Land & Leisure A/S zurückzuführen.

Anfang Januar 2016 wurde die Gründung des Gemeinschaftsunternehmens mit Ringier vollzogen, in das wir Vermögenswerte von € 176,7 Mio. sowie Verbindlichkeiten von € 66,0 Mio., die bislang als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen wurden, eingebracht haben. Im Gegenzug haben wir die Beteiligung am Gemeinschaftsunternehmen mit € 140,8 Mio., eine Forderung gegen nahestehende Unternehmen aus dem Verkauf der Schweizer Markenrechte von € 40,6 Mio. sowie sonstige vertragliche Ansprüche und Verpflichtungen von insgesamt € – 16,3 Mio. erfasst. Bislang im Eigenkapital erfasste Fremdwährungseffekte wurden in Höhe von € 49,0 Mio. ertragswirksam realisiert. Der insgesamt aus der Transaktion resultierende Veräußerungsgewinn von € 103,4 Mio. wurde als Sondereffekt bereinigt.

Ferner wurde im Januar 2016 der Verkauf unseres Tochterunternehmens CarWale vollzogen. Wir haben einen Kaufpreis (nach Abzug von Steuern) von € 64,0 Mio. vereinnahmt. Vermögenswerte von € 20,8 Mio. und Schulden von € 20,7 Mio. wurden entkonsolidiert und somit nicht mehr länger als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Der aus der Transaktion resultierende Veräußerungsgewinn von € 66,2 Mio. wurde als Sondereffekt bereinigt.

Ende April hat die FUNKE Mediengruppe vorzeitig das 2014 im Zusammenhang mit dem Verkauf unserer inländischen Regionalzeitungen sowie Programm- und Frauenzeitschriften gewährte und in den sonstigen Finanzanlagen ausgewiesene Verkäuferdarlehen inklusive bisher aufgelaufener Zinsen (insgesamt € 260,3 Mio.) zurückgezahlt. Darüber hinaus verringerten sich die Finanzanlagen um € 55,3 Mio. durch den mit Ausübung einer weiteren Put-Option erfolgten Verkauf von 2,3 % unseres Anteils an Doğan TV Holding.

Ein Teil eines bislang selbst genutzten als auch fremdvermieteten Bürogebäudekomplexes am Standort Hamburg wurde zum 1. Januar 2016 veräußert. Die als zur Veräußerung gehalten ausgewiesenen Restbuchwerte von € 105,2 Mio. sowie die zugehörige Finanzierungsleasingverbindlichkeit von € 68,0 Mio. wurden ausgebucht. Ein Veräußerungsgewinn oder -verlust entstand nicht. Die im Vorjahr vereinnahmten und als sonstige Anzahlungsverbindlichkeiten in Höhe von € 115,6 Mio. erfassten Kaufpreiszahlungen wurden realisiert. Der Teil des vereinnahmten Kaufpreises, der auf das für unsere Pensionszusagen gebildete Planvermögen entfiel (€ 67,5 Mio.), wurde im Januar 2016 an das Planvermögen abgeführt. Die Veräußerung des verbliebenen Teils des Bürogebäudekomplexes erfolgte Anfang August 2016 für eine Kaufpreiszahlung von € 80,5 Mio. Der Veräußerungsgewinn belief sich auf € 71,3 Mio. und wurde als Sondereffekt bereinigt.

Der Anstieg des Eigenkapitals durch den Konzernüberschuss der ersten drei Quartale 2016 wurde durch die Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Axel Springer SE sowie insbesondere durch Effekte aus der Währungsumrechnung konsolidierter Abschlüsse und der Erfassung versicherungsmathematischer Verluste durch eine dem aktuellen Marktniveau folgenden Senkung des Pensionszinses, durch welche sich der Ausweis der Pensionsrückstellung erhöhte, teilweise kompensiert.

Der Finanzmittelfonds blieb weitgehend konstant (30. September 2016: € 252,3 Mio.; 31. Dezember 2015: € 253,8 Mio.) während sich die Finanzverbindlichkeiten leicht auf € 1.274,2 Mio. (31. Dezember 2015: € 1.252,9 Mio.) erhöhten. Die Nettoverschuldung verbesserte sich auf € – 1.021,9 Mio. (31. Dezember 2015: € – 1.066,6 Mio.; ohne den auf das Planvermögen entfallenden erhaltenen Kaufpreis von € 67,5 Mio.). Zum 30. September 2016 waren € 695,0 Mio. (31. Dezember 2015: € 618,0 Mio.) der bestehenden langfristigen Kreditlinien (€ 1.500,0 Mio.) in Anspruch genommen. Darüber hinaus bestanden Schuldscheindarlehen von € 580,5 Mio. (31. Dezember 2015: € 637,0 Mio.).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag in den ersten neun Monaten mit € 245,7 Mio. trotz der positiven Ergebnisentwicklung und dem Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (€ 258,8 Mio.). Die Entwicklung war insbesondere bedingt durch höhere Auszahlungen aus langfristigen Vergütungsprogrammen, höhere Restrukturierungsauszahlungen sowie geringere Einzahlungen aus der Kirch-Insolvenz.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf € 8,7 Mio. (Vj.: € –184,0 Mio.) und war neben den leicht gestiegenen laufenden Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen insbesondere geprägt durch die vorzeitige Tilgung des an die FUNKE Mediengruppe gewährten Verkäuferdarlehens, durch den Kaufpreiseingang (abzgl. Steuern) aus der Veräußerung unserer Anteile an CarWale sowie durch Auszahlungen (abzgl. übernommener Zahlungsmittel) für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten (im Wesentlichen eMarketer Inc. und

Land & Leisure A/S). Ferner waren Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von 2,3 % unseres Anteils an Doğan TV Holding sowie Einzahlungen im Zusammenhang mit der Veräußerung des verbliebenen Teils des Bürogebäudekomplexes am Standort Hamburg enthalten. Im Vorjahr entfielen die Auszahlungen überwiegend auf den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten (im Wesentlichen Immowelt und @Leisure); die Einzahlungen standen insbesondere im Zusammenhang mit den Verkäufen von Runtastic und Smart AdServer.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von € –258,4 Mio. (Vj.: € –251,3 Mio.) war insbesondere durch die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der Axel Springer SE, die Abführung des Kaufpreisanteils an das Planvermögen aus dem Anfang 2016 vollzogenen Verkauf von Immobilienvermögen sowie die geringfügige Aufnahme (Vj.: Rückführung) von Krediten geprägt.

Konzern-Bilanz

Mio. €		
AKTIVA	30.09.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte	5.325,3	5.187,2
Immaterielle Vermögenswerte	4.156,9	3.897,0
Sachanlagen	510,2	507,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	30,0	33,2
Finanzanlagen	509,3	662,7
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	245,9	91,6
Sonstige Finanzanlagen	263,4	571,0
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	25,9	0,1
Forderungen aus laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7,8	7,9
Sonstige Vermögenswerte	43,9	32,1
Aktive latente Steuern	41,2	46,8
Kurzfristige Vermögenswerte	931,7	1.317,4
Vorräte	21,2	20,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	483,0	570,9
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	15,9	7,1
Forderungen aus laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40,1	58,2
Sonstige Vermögenswerte	119,2	96,2
Finanzmittel	252,3	253,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	311,1
Bilanzsumme Aktiva	6.257,0	6.504,7

Mio. €		
PASSIVA	30.09.2016	31.12.2015
Eigenkapital	2.526,6	2.511,5
Anteile der Aktionäre der Axel Springer SE	2.064,4	2.062,7
Anteile anderer Gesellschafter	462,2	448,8
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	2.446,7	2.455,5
Rückstellungen für Pensionen	406,9	316,3
Sonstige Rückstellungen	65,4	65,0
Finanzverbindlichkeiten	1.273,3	1.195,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,2	0,3
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	5,3	4,4
Sonstige Verbindlichkeiten	197,8	393,0
Passive latente Steuern	497,8	481,2
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.283,8	1.537,8
Rückstellungen für Pensionen	21,3	23,0
Sonstige Rückstellungen	169,0	234,6
Finanzverbindlichkeiten	1,0	57,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	319,0	342,9
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	22,9	19,3
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	47,6	42,8
Sonstige Verbindlichkeiten	703,0	656,8
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0,0	160,8
Bilanzsumme Passiva	6.257,0	6.504,7

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €				
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Q3/2016	Q3/2015	9M/2016	9M/2015
Umsatzerlöse	801,5	795,4	2.386,8	2.372,7
Sonstige betriebliche Erträge	97,1	135,2	321,9	197,3
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	18,9	14,0	53,6	30,0
Materialaufwand	-229,0	-247,3	-698,5	-736,4
Personalaufwand	-271,8	-267,3	-804,7	-791,1
Abschreibungen	-59,7	-52,8	-159,7	-145,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-200,8	-204,6	-603,2	-582,2
Beteiligungsergebnis	0,6	10,8	-0,8	15,9
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-2,6	8,1	-9,0	4,6
Übriges Beteiligungsergebnis	3,1	2,7	8,2	11,3
Finanzergebnis	-14,2	-6,6	-15,3	-21,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-52,3	-29,9	-116,7	-82,1
Konzernüberschuss	90,2	146,9	363,4	257,9
Auf Aktionäre der Axel Springer SE entfallender Konzernüberschuss	88,3	137,2	348,0	217,5
Auf andere Gesellschafter entfallender Konzernüberschuss	2,0	9,7	15,4	40,4
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,82	1,39	3,23	2,20

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	9M/2016	9M/2015
Konzernüberschuss	363,4	257,9
Überleitung des Konzernüberschusses auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen/Zuschreibungen	159,7	142,6
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	9,0	4,1
Ausschüttungen der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	3,8	3,2
Ergebnis aus dem Abgang von konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten sowie immateriellen Vermögenswerten, Sach- und Finanzanlagen	-260,5	-113,9
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	8,2	-2,5
Veränderung der latenten Steuern	-24,7	-7,5
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	3,8	-12,8
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81,9	18,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-32,9	-17,0
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	-65,9	-13,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	245,7	258,8
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien abzüglich gezahlter Veräußerungskosten	70,7	10,3
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	74,5	158,9
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen inkl. Tilgung des Verkäuferdarlehens	308,5	70,9
Erwerb von kurzfristigen Finanzmittelanlagen	-1,9	3,7
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-105,5	-84,9
Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-306,7	-296,1
Investitionen in Finanzanlagen	-30,9	-46,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	8,7	-184,0
Gewinnausschüttung an Gesellschafter der Axel Springer SE	-194,2	-178,1
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	-7,4	-5,5
Erwerb nicht beherrschender Anteile	-12,8	-23,6
Veräußerung nicht beherrschender Anteile	2,4	0,2
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen	-0,5	-0,5
Aufnahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	261,3	316,9
Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-239,6	-360,7
Sonstige Finanzierungen	-67,5	0,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-258,4	-251,3
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4,0	-176,5
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2,1	1,5
Veränderung des Finanzmittelfonds aus Konsolidierungskreisänderungen	0,0	-0,2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	253,8	383,1
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	4,7	-4,5
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	252,3	203,4

Konzern-Segmentberichterstattung

Operative Segmente

Mio. €	Rubrikenangebote		Bezahlangebote		Vermarktungsangebote		Services/Holding		Konzernabschluss	
	Q3/2016	Q3/2015	Q3/2016	Q3/2015	Q3/2016	Q3/2015	Q3/2016	Q3/2015	Q3/2016	Q3/2015
Umsatzerlöse	220,4	192,2	366,1	379,2	196,6	204,5	18,3	19,4	801,5	795,4
Innenumsatzerlöse	0,2	0,1	1,1	0,6	0,5	2,9	37,7	33,7		
Segmentumsatzerlöse	220,5	192,3	367,3	379,8	197,2	207,5	56,0	53,1		
EBITDA¹⁾	90,0	77,7	51,0	50,6	11,4	16,7	-6,3	-15,7	146,1	129,3
EBITDA-Rendite¹⁾	40,8%	40,4%	13,9%	13,3%	5,8%	8,2%			18,2%	16,3%
Enthaltenes Ergebnis aus Beteiligungen	-0,1	-0,2	3,2	1,4	-1,2	-1,5	0,0	0,0	1,9	-0,3
Davon nach der Equity-Methode bewertet	0,0	-0,2	-0,5	0,4	-1,3	-0,7	0,0	0,0	-1,8	-0,5
Ab-/Zuschreibungen (ohne Sondereffekte und Kaufpreisallokationen)	-9,4	-7,9	-7,9	-8,1	-3,7	-3,1	-9,2	-9,5	-30,2	-28,7
EBIT²⁾	80,6	69,8	43,0	42,3	7,7	13,6	-15,5	-25,0	115,9	100,7
Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	-15,2	-15,2	-6,4	-6,6	-7,9	-2,4	0,0	0,0	-29,5	-24,2
Sondereffekte	2,9	-4,7	1,6	86,4	-2,9	26,0	68,7	-0,7	70,3	106,9
Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern	68,3	49,9	38,3	122,1	-3,1	37,2	53,2	-25,7	156,7	183,4
Finanzergebnis									-14,2	-6,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									-52,3	-29,9
Konzernüberschuss									90,2	146,9

¹⁾ Bereinigt um Sondereffekte.

²⁾ Bereinigt um Sondereffekte und Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

Geografische Informationen

Mio. €	Deutschland		Übrige Länder		Konzernabschluss	
	Q3/2016	Q3/2015	Q3/2016	Q3/2015	Q3/2016	Q3/2015
Umsatzerlöse	417,0	432,4	384,5	363,0	801,5	795,4

Operative Segmente

Mio. €	Rubrikenangebote		Bezahlangebote		Vermarktungsangebote		Services/Holding		Konzernabschluss	
	9M/2016	9M/2015	9M/2016	9M/2015	9M/2016	9M/2015	9M/2016	9M/2015	9M/2016	9M/2015
Umsatzerlöse	645,0	547,5	1.075,1	1.130,5	610,8	632,7	55,8	61,9	2.386,8	2.372,7
Innenumsatzerlöse	0,4	0,3	3,5	2,1	1,9	7,9	113,3	113,5		
Segmentumsatzerlöse	645,4	547,9	1.078,6	1.132,6	612,7	640,6	169,1	175,5		
EBITDA¹⁾	261,4	224,2	134,0	151,9	57,9	64,7	-34,3	-44,9	419,0	396,0
EBITDA-Rendite¹⁾	40,5%	41,0%	12,5%	13,4%	9,5%	10,2%			17,6%	16,7%
Enthaltenes Ergebnis aus Beteiligungen	-0,1	-0,9	8,0	4,3	1,9	0,3	0,2	0,0	10,0	3,8
Davon nach der Equity-Methode bewertet	0,0	-0,9	-1,5	1,2	-3,6	-4,4	0,0	0,0	-5,1	-4,1
Ab-/Zuschreibungen (ohne Sondereffekte und Kaufpreisallokationen)	-26,6	-20,7	-23,0	-24,0	-10,5	-9,2	-27,2	-26,6	-87,2	-80,5
EBIT²⁾	234,9	203,5	111,0	127,3	47,5	55,5	-61,5	-70,8	331,8	315,5
Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	-44,5	-39,2	-16,4	-15,8	-11,6	-7,0	0,0	0,0	-72,5	-62,1
Sondereffekte	71,5	-10,5	87,4	91,6	10,2	31,5	67,0	-5,1	236,1	107,6
Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern	261,8	153,8	182,0	203,1	46,0	80,0	5,5	-75,9	495,3	361,0
Finanzergebnis									-15,3	-21,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									-116,7	-82,1
Konzernüberschuss									363,4	257,9

¹⁾ Bereinigt um Sondereffekte.

²⁾ Bereinigt um Sondereffekte und Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

Geografische Informationen

Mio. €	Deutschland		Übrige Länder		Konzernabschluss	
	9M/2016	9M/2015	9M/2016	9M/2015	9M/2016	9M/2015
Umsatzerlöse	1.245,4	1.244,4	1.141,4	1.128,3	2.386,8	2.372,7

Weitere Informationen

Finanzkalender 2016

Bilanzpressekonferenz	3. März 2016
Hauptversammlung	13. April 2016
Quartalsmitteilung zum 31. März 2016	11. Mai 2016
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016	3. August 2016
Quartalsmitteilung zum 30. September 2016	3. November 2016

Kontakte

Axel Springer SE
Axel-Springer-Straße 65
10888 Berlin
Tel. +49 (0) 30 25 91-0

Investor Relations
Fax +49 (0) 30 25 91-7 74 22
ir@axelspringer.de

Claudia Thomé
Co-Head of Investor Relations
Tel. +49 (0) 30 25 91-7 74 21
claudia.thome@axelspringer.de

Daniel Fard-Yazdani
Co-Head of Investor Relations
Tel. +49 (0) 30 25 91-7 74 25
daniel.fard-yazdani@axelspringer.de

Weitere Informationen über die Axel Springer SE sind im Internet abrufbar unter www.axelspringer.de. Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.